

**Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums**

Die Schülerin, der Schüler kann

- Kompositionen verschiedener Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen bewusst ausführen
- die wesentlichen Elemente der Instrumentaltechnik und die wichtigsten spezifischen Ausdrucksformen des Instrumentes einsetzen

**1. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium – Landesschwerpunkt Musik und Wahlangebot**

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	angemessenes psychophysisches Gleichgewicht zeigen	Atmung, Körperwahrnehmung, Etonus, Haltung, Koordinierung	Bewusstmachung der für das Instrument geeigneten Körperhaltung, richtige Sitzhaltung, Grundhaltung linke und rechte Hand Übungen zur Koordination der Hände	Tonleitern, einfache Etüden, Kompositionen aus verschiedenen Epochen	Bewegung und Sport, Physik Psychologie Anatomie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf die Anweisungen für die Körperhaltung reagieren</li> <li>• verschiedene Aspekte der Instrumentaltechnik wahrnehmen</li> </ul> kontinuierliches Beobachten, Selbstbeobachtung des Schülers
	mit Notationssystemen umgehen	Notationssysteme	Lesen und spielen der Noten (Violin- und Bassschlüssel), Erlernen vom vertikalen Notenbild lesen, Noten lesen in allen Oktaven, einfache Einsatz der Pedale	progressiv aufgebaute Übungsstücke, einfache Liedbegleitung	Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche und praktische Abfragung der Inhalte</li> <li>• Inhalte von Notentexten global und analytisch erfassen und wiedergeben</li> </ul>
	spezifische Ausdrucksformen des Instruments gezielt einsetzen	musikalische Parameter	Tonqualität, Klangfarben, Dynamik, richtige Phrasierung, Agogik, neue Effekte (Cassa spielen, Etouffè bzw. Armonici) Arpeggierte Akkorde mit Vorübungen dazu (Temposteigerung) Glissando	Tonleitern, Etüden, einfache polyphone und homophone Kompositionen aus verschiedenen Epochen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• wichtige Aspekte des musikalischen Ausdrucks erfassen</li> <li>• verschiedene Aspekte Instrumentaltechniken wahrnehmen und umsetzen</li> </ul> Beobachtung, Vorspiel
	technisch-musikalische Möglichkeiten des Instruments nutzen	Gestik und Techniken der Tonbildung	melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung Schwierige Fingersatzkombinationen (4231) und Tonleiterfragmente mit Übergreifen	Tonleitern, Etüden, Ausgewählte Stücke und Übungen zu den spezifischen Techniken		<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentaltechnische Fertigkeiten richtig anwenden</li> <li>• Inhalte des Notentextes technisch und musikalisch korrekt umsetzen</li> </ul> Beobachtung und Abfrage durch Vorspiel
	einfache Analyseverfahren nutzen, welche mit dem einstudierten Repertoire zusammenhängen	Analyseverfahren	Struktur, Aufbau, Formenlehre, Satzanalyse, harmonische Analyse	Motivarbeit, einfache Tänze	Musikgeschichte, Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristiken der verschiedenen Kompositionsformen erkennen</li> </ul> mündliche Abfrage; Vorspiel

**Bewertungskriterien:**

Die Bewertung des Instrumentalunterrichtes ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung und Beobachtung und setzt sich aus einer auf das jeweilige Semester verteilten, angemessenen Anzahl von Bewertungselementen zusammen. Die Bewertung erfolgt in Ziffernnoten und bezieht sich auf die folgenden Kriterien:

- Instrumental- und vokalspezifische Techniken anwenden
- Umsetzen und weiterentwickeln des Gelernten aus dem Unterricht
- Melodischen, harmonische und rhythmische Gestaltung, Tonqualität
- Stilempfinden und Fortschritt in der Interpretation
- Arbeits- und Übeverhalten
- Fleiß, Interesse und Mitarbeit